

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt am 17.12.2014

926 Kälber flott versteigert

Die 846 angebotenen männlichen Mastkälber konnten ihren Kilopreis leicht auf 5,22 Euro (= 5,78 Euro inkl. MwSt.) steigern. Besonders die jungen, gut entwickelten Bullenkälber wurden sehr flott zu durchwegs guten Preisen versteigert. Im Durchschnitt erlösten die 90 Kilo schweren Tiere einen Verkaufserlös von 467 Euro (= 517 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Tiere (285 Kälber) erreichten im Mittel 5,47 Euro (= 6,06 Euro inkl. MwSt.). Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,03 Euro inkl. MwSt.

Die 56 Kuhkälber zur Zucht blieben bei einem Lebendgewicht von 97 Kilo und einen Durchschnittspreis von 311 Euro (= 344 Euro inkl. MwSt.) auf dem Niveau der Vormärkte. Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,22 Euro (= 3,56 Euro inkl. MwSt.).

Mit einem Kilopreis von 3,15 Euro (= 3,49 Euro inkl. MwSt.) konnten die 26 weiblichen Nutzkälber nochmals etwas anziehen. Das 86 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 271 Euro (= 300 Euro inkl. MwSt.).

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind
am **Dienstag**, den 30. Dezember 2014 und am Mittwoch, den 14. Januar 2015.

Am 06. Januar 2015 ab 12:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung vom Rinderzuchtverband Franken in Triesdorf statt. Das Hauptreferat steht unter dem Thema: „Rasanten Wachstum erfordert angepasste Melktechnik – Praktiker berichten über Erfahrungen mit ihrem Melksystem“